

/// ÜBUNG 3

ZEICHNENWORKSHOP 2: Teil 1

AXONOMETRIE

AUFGABENSTELLUNG

Zeichnen Sie einen Würfel in axonometrischer Darstellung (Kippwinkel links 30° , rechts 60° , Kantenlänge 20 cm). Zeichnen Sie sich zuerst skizzenhaft den Grundriss, alle 4 Ansichten und die Aufsicht des Würfels auf ein Blatt Papier. Dann erst beginnen Sie, ebenfalls skizzenhaft, eine Axonometrie des Würfels anzufertigen. Schneiden Sie zeichnerisch Teile des Würfels aus und erzeugen Sie so durch Weglassen eine interessante Raumsituation innerhalb der Würfelstruktur.

Die weggelassenen Teile sollten rechtwinklig (quaderförmig) sein, müssen innerhalb des Würfels aber nicht symmetrisch liegen. In Einzelfällen kann es entwurfsabhängig sinnvoll sein, Quaderformen nicht allein auszuschneiden, sondern auch hinzuzufügen. In jedem Fall allerdings soll der Würfel als Grundstruktur erkennbar bleiben. Um eine interessante Raumsituation zu konzipieren ist es notwendig Vorskizzen anzufertigen.

Die fertige Zeichnung ist mit axialen Schraffuren zu versehen oder mit einer anderen Zeichentechnik anzulegen, um die Plastizität des Würfels hervorzuheben. Legen sie die drei Schraffuren so an, dass stets zwei parallele Würfelseiten mit der gleichen Schraffur versehen werden.

TERMIN

Montag, den 21.10.2019.

Gruppe 1-6

09:15 - 11:30 Uhr. Blue Box unten. Übung Betreuung.

Gruppe 1-12

11:45 - 12:30 Uhr. Blue Box oben. Vorlesung GG

Gruppe 7-12

13:45 - 16:00 Uhr. Blue Box unten. Übung Betreuung

Gruppe 1-12

16:15 - 17:45 Uhr. Hörsaal 2. Vorlesung BG

ABGABE

Montag, den 28.10.2019

Gruppen 1-12 um 11:30 Uhr

1 A2 Blatt

Name unten/rechts

MATERIAL

A2 weißen Blättern

TK-Bleistifte (2B, B, HB, H2)

Feinliner oder Tusche

Radiergummi, Anspitzer

Skizzenroll 30g

TZ Dreiecke 30cm, Dreieck 30/60 Grad

langes Lineal oder Reißschiene

